

Die Letzte

30

FRANZ REINHART
Garage | Carrosserie
24h Pannen- & Abschleppdienst

Garage Franz Reinhart AG
Tel. 062 388 80 80

4622 Egerkingen
www.garage-reinhart.ch

KIA The Power to Surprise
SUZUKI
TOYOTA

Thaler Modellbauer fliegt auf Exoten

Rolf Heutschi hat viel Zeit investiert, um eine CriCri in Originalgrösse zu fertigen

Mehr als 500 Stunden stand der Balsthaler Rolf Heutschi letztes Jahr in seiner Werkstatt, um ein Eins-zu-eins-Modell der CriCri zu bauen. Dabei handelt es sich um eine exotische Maschine, die in den Siebzigerjahren als Folge einer Wette entstanden ist.

VON MARCO HESS

Im Modellflugbau gibt es Dutzende Kategorien. Sie haben kryptisch anmutende Namen wie F1H, F3B oder F5A. Leichter hat es Rolf Heutschi. Der Balsthaler fliegt seit kurzem in der «Kategorie Spinner», wie er lachend bemerkt. Mehr als 500 Stunden stand er vergangenes Jahr von März bis November in seinem Werkraum, hat gesägt, geschliffen, gebohrt, geschraubt, geklebt, gepinselt. Neben sich die originalen Pläne der CriCri, die er in Frankreich aufreiben musste. Heutschi hat alle Teile selbst gebaut – bis auf die hydraulischen Scheibenbremsen, die musste ihm ein Kollege anfertigen.

Bei der CriCri handelt es sich um das kleinste zweimotorige Flugzeug der Welt, mit dem ein Mensch sich in die Lüfte begeben kann. Entstanden ist es aus einer Wette. Der Aerodynamik-Ingenieur Michel Colombari wettete mit einem Freund, dass er ein manntragendes Flugzeug mit zwei Antrieben konstruierte, das leichter sei als er selbst. Er gewann: 1973 fand der erfolgreiche Jungferflug der CriCri statt. Die Maschine wiegt rund 70 Kilogramm, ihre Spannweite beträgt 4,9 Meter, ihre Länge 3,9 Meter. «Es ist ein hässliches Flugzeug», findet der Erbauer des ferngesteuerten Modells im Masstab eins zu eins. «Aber», ergänzt Rolf Heutschi, «es ist derart exotisch, dass es mir wieder gefällt.»

Sponsoren sind mit an Bord

Günstig ist das Modell – das mit Elektro-, nicht wie das Original mit Zweitaktmotoren ausgestattet ist – nicht: Fürs Material der CriCri hat der Balsthaler fast 15 000 Franken ausgelegt. Einen Teil der Kosten decken Sponsoren. Die Lieferanten der Akkus und Empfangsanlagen etwa haben Rabatt gewährt, im Gegen-



«Es ist ein hässliches Flugzeug», findet Rolf Heutschi zwar. Angetan hat es ihm die CriCri trotzdem.

COH

zug erhielten sie Platz auf dem Flugzeug für ihr Logo. «Es ist ein teures Hobby.» Ausserdem könne es jederzeit sein, dass sich das Geld innert kürzester Zeit in einer staubigen Wolke auflöst. «Ich hatte schon ein paar Totalschäden. Das gehört einfach dazu», erzählt Rolf Heutschi, der es gelassen nimmt: «Ein eingefleischter Modellbauer verkraftet das.» Folgeschwere Steuerfehler unterlaufen ihm, der seiner Leidenschaft seit rund 40 Jahren frönt, zwar nicht mehr. Aber zuweilen streike halt die Technik, meint er lapidar.

Konzentration ist gefragt

Weniger gelassen kann es der gelernte Schreiner nehmen, wenn seine Flugzeuge in der Luft sind. Dann ist volle Konzentration angesagt. Die CriCri fliege höchstens sieben Minuten lang, dann seien die Batterien leer. Seit deren Abnahme durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt im Januar – jede Akrobatik-Maschine ab 30 Kilogramm muss wie ein Auto vorgeführt und alle zwei Jahre geprüft werden – hat der 50-Jährige sie rund zehnmal abheben lassen. Nicht in Balsthal, wo er Mitglied der Modellfluggruppe ist,

sondern in Niederbipp und Wiedlisbach, wo die Vereine Pisten haben. Und wo er ebenfalls Mitglied ist. Neben der CriCri besitzt Rolf Heutschi aktuell noch acht weitere Modelle, das kleinste ist 140 Gramm leicht. Eines der Flugzeuge bringt es auf eine Höchstgeschwindigkeit von mehr als 300 km/h. Das sei brutal: «Schau ich eine Sekunde nicht hin, ist der Flieger verschwunden.»

Er denkt ans nächste Projekt

Sein Vater sei Mitglied der Modellflug-Nationalmannschaft gewesen, erzählt Heutschi. Er könne sich noch sehr gut daran erinnern, wie er als «Kindergärtler» geweint habe, weil er bloss zuschauen durfte, wie seine drei älteren Brüder übten. Erst ein paar Jahre später konnte er selbst die Kontrolle an der Fernbedienung übernehmen – die Leidenschaft hat ihn umgehend gepackt und nie mehr gelassen. Trotz aller Faszination für die Fliegerei: Sich in einem richtigen Flugzeug ans Steuer zu setzen, reizt ihn nicht. Zehn Jahre hat Heutschi davon geträumt, ein Modell der CriCri zu bauen. «Ich habe im jurassischen Bassecourt gearbei-

tet, wo ich die damals einzige CriCri in der Schweiz fliegen durfte», sagt der Geschäftsleiter der gleichnamigen Baumontagen-Firma in Balsthal. «Damals habe ich mir gesagt: Spätestens mit 50 Jahren besitze ich selbst so ein Ding.» Nun jedoch, da er dieses Ziel einen Monat vor seinem Geburtstag erreicht hat, lehnt er sich nicht zurück. Bereits schwirren weitere Pläne im Kopf des Konstrukteurs herum. «Ich möchte ein Eins-zu-eins-Modell des kleinsten manntragenden Flugzeugs der Welt mit einem Motor bauen.» Es scheint, als müsste Rolf Heutschi hierfür nochmals eine Kategorie erfinden: Der Doppeldecker namens Bumblebee ist zwar geflogen, kam jedoch nie über den Status eines Experiments hinaus. «Alleine die Pläne zu finden, ist schwierig. Momentan weiss ich bloss, dass sie wohl irgendwo in den USA liegen.»

Wer das CriCri-Modellflugzeug mal im Anzeiger-Gebiet in der Luft sehen möchte, sollte sich den 15. und 16. August vormerken. Rolf Heutschi nimmt an diesem Wochenende an den Modellflugtagen in Niederbipp teil.

Mit spitzer Feder



MEINRAD KOFMEL

Als sich die Tür zum Wartezimmer öffnete und die Praxisassistentin meinen Namen rief, schnellte ich flinker aus dem Stuhl als Usain Bolt aus den Startblöcken. Im Vorbeirennen warf ich den abgegriffenen «Nebelspalter» auf das Tischchen in der Mitte des Raumes und huschte schnurstracks ins Behandlungszimmer. Noch bevor mich der Arzt nach meinen Gebrechen fragen konnte, wartete ich mit einer niederschmetternden Diagnose auf: «Ich habe einen Hirntumor und brauche eine CT, eine MRT und eine PET, um ihn zu lokalisieren.» Des Mediziners Frage, woher ich mir dessen so sicher sei, beantwortete ich mit: «Ich habe meine Symptome gegoogelt.» Der Doktor konnte sich eines Schmunzeln nicht erwehren. Längst war ihm die Volksuche Internetdiagnose hinlänglich bekannt. Immer öfter versammelten sich in seiner Praxis Hypochonder wie du und ich, um sich ihre schlimmsten Befürchtungen bestätigen zu lassen und um zu erfahren, wie viel Zeit ihnen noch bleibt. Als Dr. House noch im Fernsehen lief, hatte er bei einer bestimmten Klientel erst dann als kompetent gegolten, wenn er Lupus als Ursache der Beschwerden mit Sicherheit ausgeschlossen hatte. Nach der Untersuchung schaute er mir tief in meine von Panik gezeichneten Augen, schüttelte langsam den Kopf und eröffnete mir vermeintlich Todgeweihtem: «Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Zuerst die schlechte: Sie werden sterben.» Nach einer künstlerischen Pause fügte er hinzu: «Wann, weiss ich nicht. Das weiss niemand. Aber dass es nicht an diesem Kater sein wird, mit dem Sie heute herkommen, das weiss ich bestimmt.»

Meinrad Kofmel lebt (noch) ... in Solothurn.

ANZEIGE

Buettiker
Elektro GmbH
Mittelgäustrasse 11
4616 Kappel

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen**

el.buettiker@bluewin.ch
Tel. 062 209 72 72 • Fax 062 209 72 73
10203184-10007172

excellent
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN AG
TEMPORÄR UND DAUERSTELLEN
4702 Oensingen • Tel. 062 388 10 00
1020449-1000352

PERREN GmbH
...Mut zur Farbe

MALERGESCHÄFT

10200304-10003302
4702 Oensingen • Telefon 062 396 35 25 • www.perren-online.ch

Anzeigen

halten ein Geschäft lebendig, machen den Namen und die Leistungen einer Firma bei allen Bevölkerungskreisen bekannt und bringen immer wieder neue Kunden. Mit Vorteil inserieren Sie im Anzeiger Thal Gäu Olten. Dr. Azeiger bringt's! www.AnzeigerTGO.ch

anrufen statt verzweifeln

Tel. 143
Die Dargebotene Hand

Wir sind da rund um die Uhr

POLIZEI KANTON SOLOTHURN

WAFFENABGABEAKTIONEN

Die Polizei Kanton Solothurn führt eine spezielle Waffenabgabeaktion durch. Waffen und Zubehör können unkompliziert und kostenlos abgegeben werden.

SAMSTAG, 23. MAI 2015 (8–12 UHR)
Polizeiposten Breitenbach, Grenchen, Olten und Solothurn.

Bitte bringen Sie einen amtlichen Ausweis mit.

WAFFE ABGEBEN – MISSBRAUCH VERMEIDEN!

Weitere Informationen www.polizei.so.ch

fitneXX bowling club

Technischer Leiter
David Tanic
• Vice-Schweizermeister 2015
• Doppel-Schweizermeister 2015
(Bahnrekordhalter in 4 Bowling-Center)

Club - Training jeweils:
Aktive: Dienstag, 18 Uhr bis 22 Uhr
Evergreen: Donnerstag, 14 Uhr bis 17 Uhr

Komm doch einfach mal zum Schnupper - Bowlen ?

Maschinelle Bahnölung mit einer Kegelmaschine.

Brunnersmoosstr. 10, 4710 Balsthal
Tel. 062 388 46 46
www.fitnexus.ch

Bahnrekord 279

Wie lese ich den Anzeiger auf der ganzen Welt?

www.AnzeigerTGO.ch